



Gemeindeversammlung

**Traktandenliste und Anträge des Gemeinderates
Silenen zuhanden der Gemeindeversammlung vom
Mittwoch, 18. November 2020, 20.00 Uhr,
in der Pfarrkirche Bristen**

Einwohnergemeinderat

Gotthardstrasse 217

6473 Silenen

Tel 041 884 81 10

E-mail gemeindeverwaltung@silenen.ch

Homepage www.silenen.ch



Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat Silenen beruft die Gemeindeversammlung wie folgt ein:

Datum: Mittwoch, 18. November 2020

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Pfarrkirche Bristen

Traktanden

1. Wahlen

- 1.1 Ersatzwahl eines Mitglieds der Schulkommission für den Rest der Amtsperiode 2020/2021

Bericht siehe Beilage

- 1.2 Wahl der Wasserkommission
(Amtsdauer 01.01.2021 – 31.12.2021)

Bericht siehe Beilage

2. Änderung der Nutzungsplanung im Entwicklungsgebiet Grund, Amsteg

Bericht und Antrag siehe Beilage. Die Planunterlagen können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder von der Homepage www.silenen.ch heruntergeladen werden.

3. Sport- und Ärztezentrum Silenen; Beitrag an Dreifachsporthalle

Bericht und Antrag siehe Beilage

4. Budget 2021 der Einwohnergemeinde Silenen

4.1 Erfolgsrechnung

- a) Allgemeine Orientierung und Begründung der speziellen Positionen
- b) Beschlussfassung inkl. Festlegung Steuerfuss 2021

4.2 Investitionsrechnung

- a) Allgemeine Orientierung und Begründung der speziellen Positionen
- b) Beschlussfassung

Das Budget 2021 kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder von der Homepage www.silenen.ch heruntergeladen werden.

5. Einbürgerungen

- 5.1 Einbürgerungsgesuch Ingo Reichel, geb. 05.08.1972, und Katja Uhlig, geb. 19.03.1965, mit Silja Noemi Reichel, geb. 14.11.2003, Bahnhofstrasse 12, 6473 Silenen

Bericht siehe Beilage

- 5.2 Einbürgerungsgesuch Fabien Reichel, geb. 15.11.2000, Bahnhofstrasse 12, 6473 Silenen

Bericht siehe Beilage

6. Orientierungen

7. Beantwortung von Anfragen und Entgegennahme von Anregungen

Silenen, im Oktober 2020

Einwohnergemeinderat Silenen

1. Wahlen

1.1 Ersatzwahl eines Mitglieds der Schulkommission für den Rest der Amtsperiode 2020/2021

Schulkommissionsmitglied Sandro Arnold, Gotthardstrasse 130, Silenen, wurde am 17. August 2020 in stiller Wahl als Mitglied des Gemeinderates gewählt. Sandro Arnold wird innerhalb des Gemeinderates das Ressort Bildung übernehmen und somit die Schulkommission präsidieren. Der Amtsantritt erfolgt per 1. Januar 2021. Entsprechend entsteht in der Schulkommission auf den 1. Januar 2021 eine Vakanz. Diese gilt es mit einer Ersatzwahl zu schliessen. Zuständig, die Ersatzwahl vorzunehmen, ist die Gemeindeversammlung. Der Amtsantritt für das neu gewählte Mitglied erfolgt per 1. Januar 2021.

1.2 Wahl der Wasserkommission

An der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2020 wurde die Verordnung über die Wasserversorgung Silenen von den Stimmberechtigten einstimmig genehmigt. Die Verordnung tritt per 1. Januar 2021 in Kraft. Gestützt auf den erwähnten Rechtserlass ist eine Wasserkommission, bestehend aus dem Präsidium und vier bis sechs Mitgliedern, zu wählen. Die Wasserkommission ist das oberste leitende Organ der Wasserversorgung Silenen und vertritt diese nach aussen. Das Präsidium und drei bis fünf Mitglieder werden von der Gemeindeversammlung gewählt. Ein weiteres Kommissionsmitglied bestimmt der Gemeinderat aus seiner Mitte (Art. 12 Abs. 2 Verordnung über die Wasserversorgung Silenen). Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, die Wasserkommission ausnahmsweise für ein Jahr, mit Amtsantritt per 1. Januar 2021 zu wählen. Mit der einmalig verkürzten Amtsdauer wird erreicht, dass die Wasserkommission in den kommenden Jahren ebenfalls im Zweijahresrhythmus mit den übrigen Gemeindeorganen gewählt werden kann.

2. Änderung der Nutzungsplanung im Entwicklungsgebiet Grund, Amsteg

2.1 Ausgangslage

Im Jahr 2016 konnte die Korporation Uri vom ASTRA und der CKW AG zwei Landparzellen im Gewerbegebiet Grund, Amsteg, käuflich erwerben. Die Erwerbsfläche umfasste total 32'902 m². Die beiden Liegenschaften befinden sich grösstenteils in der Wohn- und Gewerbezone 3, 5'000 m² gehören der reinen Wohnzone W2 an. Der entsprechende Quartiergestaltungsplan wurde vom Regierungsrat des Kantons Uri am 10. Mai 2016 genehmigt. Bis heute konnte die Korporation Uri davon drei Parzellen im Baurecht abgeben. Für die reine Wohnzone gab es lediglich einen Interessenten, welcher sein Projekt jedoch wieder zurückzog.

Der Quartiergestaltungsplan Grund ist in verschiedene Baufelder aufgeteilt und für verschiedene Nutzungen vorgesehen: Das Baufeld 1 für Hochbauten Gewerbe; das Baufeld 2 für Hochbauten Wohnen/Gewerbe, die Baufelder 3 und

4 für Hochbauten Wohnen sowie das Baufeld 5 für Hochbauten bzw. Orte für kurzfristigen Aufenthalt. Die bisher abgegebenen Parzellen befinden sich im Baufeld 1 (Epinex AG) und in den Baufeldern 4 und 5 (Baugruppe Bristen GmbH).

2.2 Projekt «Sport- und Ärztezentrum Silenen»

Aktuell plant eine Investorengruppe im Entwicklungsgebiet Grund den Bau eines «Sport- und Ärztezentrums Silenen». Vorabklärungen beim Amt für Raumentwicklung haben ergeben, dass das Projekt dem Quartiergestaltungsplan entspricht. Das Vorprojekt zeigt den Standort der Sporthalle mit Restaurant und Arztpraxis im Baufeld 2 (Wohnen/Gewerbe). Entscheidend für den definitiven Standort der Baute ist die Korporation Uri als Grundeigentümerin. In diesem Zusammenhang hat der Engere Rat der Korporation Uri an seiner Sitzung vom 25. Mai 2020 einen Vorentscheid getroffen: Der Standort für das Projekt «Sport- und Ärztezentrum Silenen» sei im Baufeld 3 vorzusehen. Somit ist das Baufeld 3, das heute der Wohnzone zugeteilt ist, mittels einer Nutzungsplanungsänderung in die Zone Wohnen/Gewerbe umzuzonen.

Mit den «Planungen Grund in Amsteg» sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung des Sport- und Ärztezentrums geschaffen und die gewerbliche Nutzung gesichert werden. Dies bedingt zuerst die Änderung der Nutzungsplanung und im Anschluss die Änderung des bestehenden Quartiergestaltungsplans Grund. Im Quartiergestaltungsplan sollen insbesondere die Baufelder, die landschaftliche Vernetzung sowie die Erschliessung geändert werden. Die Änderungen haben unter anderem folgende positiven Auswirkungen:

- Mit der Verlegung des Grünraumkorridors wird ein grosszügiger Abstandsbereich zum bestehenden Wohngebiet im Süden geschaffen.
- Mit der neuen Verbindungsstrasse zwischen der Reussstrasse und der Grundstrasse werden die Baufelder 2 (alt 3) und 3 (alt 4) zweckmässig erschlossen.
- Damit das bestehende Wohngebiet vom Verkehr entlastet werden kann, soll am Ende des Wohngebietes eine Durchfahrtsperre errichtet werden.
- Durch die Änderung des Quartiergestaltungsplans kann das Projekt «Sport- und Ärztezentrum Silenen» planungsrechtlich und die Aufwertung der Umgebung grundeigentümer- bzw. bauträgerverbindlich gesichert werden.

Mit der Entwicklung des Areals Grund in Amsteg schafft die Gemeinde Silenen attraktive Gewerbeflächen, sichert die ärztliche Grundversorgung und schafft neue Flächen für den Hallensport. Es entsteht ein attraktives Gewerbegebiet mit hohem landschaftlichem Wert.

2.3 Vorprüfung

Die von der Korporation Uri in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Silenen und der fachlichen Unterstützung eines Raumplanungsbüros erarbeitete Teilnutzungsplanung wurde vom Gemeinderat Anfang Juli 2020 zur Prüfung bei den kantonalen Fachstellen freigegeben. Gemäss dem koordinierten Vorprüfungsbericht des Amts für Raumentwicklung von Ende August 2020 kann seitens des Kantons für die Teilrevision der Nutzungsplanung ein positiver Antrag auf Genehmigung beim Regierungsrat in Aussicht gestellt werden.

2.4 Öffentliche Auflage

Anlässlich seiner Sitzung vom 31. August 2020 hat der Gemeinderat die Änderung der Nutzungsplanung im Entwicklungsgebiet Grund zur öffentlichen Auflage freigegeben. Mittlerweile ist die öffentliche Auflage abgeschlossen. Es ist eine vorsorgliche Einsprache eingegangen. Die Nutzungsplanung wird durch die vorsorgliche Einsprache nicht tangiert. Zudem wird in der vorsorglichen Einsprache ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Einsprache nicht gegen das Projekt «Sport- und Ärztezentrum Silenen» richtet. Die Absenderinnen und Absender der vorsorglichen Einsprache wurden am 14. Oktober 2020 zu einer Besprechung eingeladen. Anlässlich dieses Gesprächs konnten sämtliche Einsprachepunkte geklärt und bereinigt werden.

2.5 Antrag des Gemeinderates

Mit Entscheid vom 19. Oktober 2020 hat der Gemeinderat die Änderung der Nutzungsplanung im Entwicklungsgebiet Grund, Amsteg, zur Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung verabschiedet. Über den Erlass der Änderung der Quartiergestaltungsplanung entscheidet der Gemeinderat Ende November 2020. Abschliessend sind die Unterlagen dem Regierungsrat zur Genehmigung einzureichen.

Die Planunterlagen können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder von der Homepage www.silenen.ch heruntergeladen werden.

3. Sport- und Ärztezentrum Silenen; Beitrag an Dreifachsporthalle

3.1 Ausgangslage

Im September 2018 wurde die Trainingshalle von Floorball Uri und des Handballclubs KTV Altdorf auf dem Areal der Paul Baldini AG, Altdorf, durch einen Grossbrand komplett zerstört. Die beiden Vereine nutzten die Halle vor allem für Trainings. Während der Woche waren die Räumlichkeiten abends voll ausgelastet. Durch den Brand der Baldinihalle haben die beiden Hallensportvereine auf einen Schlag rund 50 Prozent der Trainingskapazitäten verloren. Im Wissen um die durch den Verlust der Baldinihalle entstandene Hallenproblematik, hat die Gemeinde Silenen die beiden Sportvereine im Januar 2020 zu einer ersten gemeinsamen Besprechung eingeladen.

Das Projekt Sportzentrum Silenen nimmt diese Bedürfnisse auf, ist aber alles andere als eine einfache Trainingshalle. Aufgrund der Erfahrungen mit der Baldinihalle sowie gestützt auf eine detaillierte Bedürfnisanalyse ist das Angebot im Vergleich mit der Baldinihalle um ein Vielfaches attraktiver. Das Sportzentrum ist breiter abgestützt und profitiert von einer höheren Auslastung. Die Synergien mit den Teilprojekten «Ärztzentrum» und «Gastronomie» verschaffen dem Projekt zudem Strahlkraft über die Kantonsgrenzen hinaus.

3.2 Projektidee

Mit dem Neubau einer Sport- und Mehrzweckhalle im Grund, Amsteg, soll den verschiedenen ausgewiesenen Bedürfnissen in den Bereichen Sport, Freizeit, Tourismus und Wirtschaft Rechnung getragen werden. Das zentral gelegene und verkehrstechnisch gut erschlossene Sportzentrum bietet kommunalen, kantonalen sowie ausserkantonalen Vereinen, Verbänden und Organisationen attraktive Räumlichkeiten für die Durchführung von Trainings oder Wettkämpfen sowie Tagungen und Veranstaltungen unterschiedlichster Art.

3.3 Projektziel

Das Sportzentrum ist ein Leuchtturmprojekt zwischen den Zentren Altdorf und Andermatt. Die Sport- und Mehrzweckhalle bietet innerhalb des Kantons ein einmaliges Angebot wie ehemals die Sport- und Freizeitstätte «Pleasure-Center» in Erstfeld oder aktuell die Sporthalle im Swiss Holiday Park in Morschach. Dank der öffentlichen Zugänglichkeit und der Synergien mit dem Restaurant und dem Ärztzentrum ist das Sportzentrum in der Bevölkerung breit abgestützt. Seine gute Erschliessung und die zentrale Lage im Kanton Uri bieten zudem dem Tourismusresort Andermatt ein interessantes Nischenangebot im Indoorbereich. Die Bekanntheit des Sportzentrums als Trainings, Aus- und Weiterbildungszentrum und das einmalige Angebot (Kombination Sport, Gastro, Gesundheit) wirken sich auf die gesamte Region positiv aus. Lokale Partner profitieren von zusätzlichen Übernachtungen oder als Zulieferer. Der regionale Tourismus profitiert nachhaltig vom Sportzentrum, da zahlreiche Besucherinnen und Besucher, ob Sportler oder Tagungsteilnehmer, die Region als Privatperson bzw. Tourist ein weiteres Mal besuchen. Es werden neue Arbeitsplätze geschaffen und bestehende erhalten.

3.4 Bedürfnisabklärung

Hauptnutzer der Dreifachsporthalle ist der Verein Floorball Uri. Die Sportvereine der Gemeinde Silenen haben Bedarf für mindestens einen Abend pro Woche angemeldet. Weiter ist vorgesehen, dass die Oberstufe Silenen die Sporthalle für den Turnunterricht nutzt. Aufgrund der verschiedenen Angebote unter einem Dach (Sporthalle, Theorieraum, Gastronomie) wird die Infrastruktur auch von kantonalen (J&S-Kurse), regionalen oder nationalen Verbänden sowie von ausserkantonal beheimateten Vereinen genutzt. Eine Vermietung zugunsten des ungebundenen Freizeitsports ist angedacht und erwünscht (Bsp. Badminton). So soll die Sporthalle tagsüber und an den Wochenenden der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Das Sportzentrum dient nicht bloss der lokalen Bevölkerung, sondern ist Teil des touristischen Angebots.

3.5 Trägerschaft

Trägerschaft des Sportzentrums ist die Grund Immobilien AG. Sie ist Bauherrin, Eigentümerin und Vermieterin des Sportzentrums.

3.6 Finanzierung

Der Kostenvoranschlag für den Bau der Dreifachsporthalle rechnet mit Ausgaben von Fr. 3'250'000. Floorball Uri beteiligt sich als Hauptnutzer mit einem Beitrag von Fr. 350'000 an den Kosten der Sporthalle. Zusätzlich werden die Mitglieder von Floorball Uri zahlreiche Frondienststunden leisten. Der Kanton hat einen Beitrag von Fr. 200'000 in Aussicht gestellt. Aufgrund der regionalen Bedeutung wird auch die Projektunterstützung mittels Fördergeldern der neuen Regionalpolitik (NRP) von Bund und Kanton geprüft. Dazu kommen Beiträge von Dritten in Form von Sponsoren und Gönnerbeiträgen. Der Fehlbetrag wird durch Eigenmittel der Grund Immobilien AG sowie Bankkredite finanziert.

3.7 Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass das Sportzentrum die Attraktivität der Gemeinde Silenen nachhaltig steigert. Durch die Kombination der Bereiche Gesundheit, Sport und Gastronomie nutzt das Gesamtprojekt «Sport- und Ärztezentrum Silenen» wertvolle Synergien, trägt den bestehenden Bedürfnissen Rechnung und ist ein Bekenntnis zum mittleren Reusstal.

Als Standortgemeinde und aufgrund der Bedürfnisse der Ortsvereine und der Schule Silenen erachtet der Gemeinderat einen einmaligen Beitrag von Fr. 150'000 an die Gesamtkosten für den Bau der Dreifachsporthalle von Fr. 3'250'000 als verhältnismässig und angemessen.

3.8 Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission wird seit Projektbeginn von den Gemeindevertretern laufend und zeitnah über die aktuellen Entwicklungen des Projektes «Sport- und Ärztezentrum Silenen» orientiert und bei Bedarf dokumentiert. Aus Sicht der Rechnungsprüfungskommission macht das vorliegende Projekt hinsichtlich Standortentwicklung und somit auch mit Blick auf die Standortattraktivität der Gemeinde Silenen absolut Sinn. Das «Sport- und Ärztezentrum» trägt dazu bei, die Gemeinde sowohl als Wirtschaftsstandort als auch als attraktive Wohngemeinde zu stärken.

Im Rahmen des Gesamtprojektes «Sport- und Ärztezentrum Silenen» hat sich die Rechnungsprüfungskommission mit folgenden Themenbereichen befasst:

- Erwerb Ärztezentrum Silenen;
- Gewährung zinsloses Darlehen an das Ärztezentrum Silenen;
- Beitrag an die Dreifachsporthalle.

Dabei kam die Rechnungsprüfungskommission zum Schluss, dass das «symbiotische» Zusammenführen der drei Elemente Sporthalle, Gastronomie und

Ärztezentrum die Erfolgswahrscheinlichkeit aller einzelnen Elemente signifikant erhöht respektive einen Erfolg erst möglich macht. Gemäss Bedürfnisabklärung ist das Interesse der Ortsvereine sowie der Schule Silenen ausgewiesen. Das Projekt ist finanziell breit abgestützt. Dadurch erhält die Gemeinde Silenen die einmalige Chance, auf eine moderne Sportinfrastruktur zurückgreifen zu können, ohne selber eine neue Halle erstellen zu müssen. Die Rechnungsprüfungskommission hat Einblick in die finanzielle Planung erhalten und beurteilt diese als solide. Sie erachtet einen Beitrag der Gemeinde von Fr. 150'000 als angemessen und sinnvoll. Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen empfiehlt die Rechnungsprüfungskommission der Versammlung, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

Für die Rechnungsprüfungskommission
Patrik Muoser, Präsident

4. Budget für das Jahr 2021 mit Festsetzung des Steuerfusses

Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 6'571'200 und einem Gesamtertrag von Fr. 6'629'900 sieht das Budget 2021 einen Ertragsüberschuss von Fr. 58'700 vor (Budget Vorjahr Ertragsüberschuss Fr. 19'700). Positiv auf den Vorschlag wirken sich dabei insbesondere diverse Mehrerträge in den Bereichen Steuern natürliche Personen und Finanz- und Lastenausgleich aus.

4.1 Budget Erfolgsrechnung 2021

Bei den Steuereinnahmen natürliche Personen wird bei den Einkommenssteuern Rechnungsjahr und Vorjahre sowie bei den Vermögenssteuern Rechnungsjahr mit leichten Mehreinnahmen gerechnet. Erfreulich sind ebenfalls die budgetierten und nochmals zunehmenden Einnahmen aus der Beteiligung an der KW Bristen AG sowie die wiederkehrenden Einnahmen aus den total sechs Wohnungen im sanierten Gemeindehaus.

Seit dem Ende der NEAT-Baustelle im Jahr 2016 waren diverse Steuereinnahmen (z.B. Quellensteuern, juristische Personen) rückläufig bzw. stagnierend. Für das Budget 2021 wird bei der Position Quellensteuern mit leicht steigenden Einnahmen gerechnet. Ohne neue Grossbaustellen oder Firmenzuzüge werden sich diese voraussichtlich auf diesem Niveau einpendeln. Bei den Gewinnsteuern juristische Personen wurde mit einer leichten Abnahme budgetiert (Resultat der Steuersenkungen gemäss kantonaler Steuervorlage 2019).

Beim kantonalen Ressourcenausgleich 2021 (NFA/Finanzausgleich) ist gegenüber den Vorjahren nochmals mit einer Erhöhung zu rechnen. Dies infolge abnehmender Steuereinnahmen in den für die Berechnung massgebenden Vorjahren. Die Änderung der Aufgabenteilung bzw. die Teilrevision des kantonalen Finanz- und Lastenausgleichs zwischen Kanton und Gemeinden (gemäss Abstimmung vom 27. September 2020) hat Einfluss auf verschiedene Aufwand- und Ertragspositionen. Diese werden aber im 2021 in der Globalbilanz wieder ausgeglichen.

4.2 Budget Investitionsrechnung 2021

Das Budget 2021 der Investitionsrechnung weist Ausgaben von Fr. 1'054'000 und Einnahmen von Fr. 15'000 auf. Die Zunahme der Nettoinvestition beträgt somit Fr. 1'039'000 (Budget Vorjahr Fr. 296'000). Die grösste vorgesehene Ausgabenposition im Betrag von Fr. 650'000 betrifft die Erstellung der Umfahrungsstrasse Eichhornboden, Bristen, als erste Tranche der Strassenbauprojekte Bristen 2020 bis 2025 (gemäss Abstimmung vom 27. September 2020). Die weiteren Ausgaben setzen sich hauptsächlich zusammen aus: Ersatz EDV-Hard- und Software bei der Gemeindeverwaltung; Liegenschaftsunterhalt im Bereich Feuerwehr; Anschaffungen bei den Feuerwehren; Unterhaltsarbeiten im Schulhaus Amsteg; Beitrag an Dreifachsporthalle Grund, Amsteg; Unterhaltsarbeiten an den Mauern Riedweg; Beiträge an Wasserversorgungen; Instandsetzungsarbeiten Verbauung Baumgardi/Langenzug/Luchschälen und der Revision der Nutzungsplanung.

4.3 Steuerfuss

Der Gemeinderat Silenen beantragt, den Steuerfuss der natürlichen Personen für das Jahr 2021 unverändert bei 105 % zu belassen sowie die Beibehaltung des Kapitalsteuersatzes der juristischen Personen von 2.4 ‰.

Das Budget 2021 kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder von der Homepage www.silenen.ch heruntergeladen werden.

5. **Einbürgerungsgesuche**

Gemäss Artikel 9 Absatz 1 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes (KBüG; RB 1.4121) ist die Gemeindeversammlung für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts zuständig. Der Gemeinderat unterbreitet der Versammlung die nachfolgenden Gesuche zur Behandlung:

5.1 Ingo Reichel und Katja Uhlig mit Silja Noemi Reichel

Ingo Reichel, geb. am 5. August 1972, und seine Frau Katja Uhlig, geb. am 19. März 1965, besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft. Ingo Reichel ist in Marienberg (D) geboren, seine Frau Katja Uhlig in Karl-Marx-Stadt (D). Beide wohnen seit 2002 in der Schweiz. Silja Noemi Reichel, geb. am 14. November 2003, ist ebenfalls deutsche Staatsangehörige. Sie ist in Altdorf geboren. Seit dem 1. Juli 2007 ist die Familie in der Gemeinde Silenen wohnhaft. Ingo Reichel arbeitet als Chauffeur bei der Mattli AG in Wassen. Katja Uhlig ist seit 11 Jahren Geschäftsleiterin des Pflegezentrums Urnersee in Flüelen. Sie hat ihre Stelle auf Ende November 2020 gekündigt, um sich beruflich neu zu orientieren. Silja Noemi Reichel besuchte die 1. bis 6. Primarklasse in Silenen. Im April 2017, kurz vor Ende der 6. Primarklasse, wechselte sie an die Privatschule «Lindenschule Emmen», wo sie auch die 1. Sekundarstufe absolvierte. Anschliessend besuchte sie die 2. und 3. Sekundarstufe in der Bildungsorganisation der Projektklassen AG in Luzern. Aktuell ist Silja Noemi Reichel Praktikantin im Missionswerk «Leben in Jesus Christus» in Hochimst, Österreich.

Die Familie ist mit der Muttersprache Deutsch aufgewachsen und versteht den Dialekt ohne Probleme. Die Gesuchsteller sind mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten bestens vertraut, fühlen sich in der Gemeinde Silenen zuhause und möchten ihre Zukunft in der Schweiz verbringen.

5.2 Fabien Reichel

Fabien Reichel, geb. am 15. November 2000, ist deutscher Staatsangehöriger. Er ist in Mittweida (D) geboren und wohnt seit 2002 in der Schweiz. Seit dem 1. Juli 2007 ist Fabien Reichel in der Gemeinde Silenen wohnhaft, wo er auch die 1. bis 6. Primarklasse sowie die Sekundarschule besucht hat. Seit August 2017 absolviert er eine Ausbildung als Messerschmied beim Unternehmen Victorinox in Ibach, wo er voraussichtlich im Sommer 2021 seine Ausbildung abschliessen wird. Fabien Reichel ist mit der Muttersprache Deutsch aufgewachsen. Er versteht und spricht auch den Dialekt ohne Probleme. Fabien Reichel ist mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten bestens vertraut, fühlt sich in der Gemeinde Silenen zuhause und möchte seine Zukunft in der Schweiz verbringen.

5.3 Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat die vorerwähnten Gesuche im Rahmen des zitierten Gesetzes geprüft und empfiehlt Ihnen, den Einbürgerungsgesuchen zuzustimmen.